

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am Montag, den 14.11.2016

um 18:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7, Haus A, Raum 126

Sitzungsbeginn: 18:00Uhr

Sitzungsende: 19:45Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I.Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2016
4. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Plätzen in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII i.V.m. § 18 Abs. 2 KitaG im Landkreis Oder-Spree
Vorlage: 035/2016
5. Grundsatzbeschluss zum Neubau der Spreeoberschule Fürstenwalde einschließlich Schulsporthalle
Vorlage: 045/2016
6. Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung des Wettermuseums in Lindenberg in Höhe von 30 T€.
Vorlage: 048/2016
7. Grundsatzbeschluss zur planerischen Vorbereitung der Erneuerung der K 6715, Abschnitte 020 und 030, Ortsdurchfahrt (OD) Kummerow der Stadt Friedland
Vorlage: 046/2016
8. Richtlinie des Landkreises Oder-Spree für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Förderung der Integration von Flüchtlingen
Vorlage: 054/2016
9. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der juristischen Person des öffentlichen Rechts (§ 2b Umsatzsteuergesetz)
Vorlage: 056/2016
10. Rettungsdienstgebührensatzung 2017
Vorlage: 057/2016
11. Info zum Stand der Erarbeitung des Planentwurfs 2017
12. Sonstiges

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Umbreit, leitete die Sitzung. Er stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. 7 stimmberechtigte Abgeordnete waren anwesend (ab TOP 7. waren 8 Abgeordnete anwesend).

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2016

Das Protokoll vom 12.09.2016 wurde mit 1 Enthaltung bestätigt.

Zu TOP 4 Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Plätzen in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII i.V.m. § 18 Abs. 2 KitaG im Landkreis Oder-Spree Vorlage: 035/2016

Es erfolgten kurze Ausführungen durch Herrn Buhrke. Die erhöhten Elternbeiträge entsprechen den durchschnittlichen Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung im Landkreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5 Grundsatzbeschluss zum Neubau der Spreeoberschule Fürstenwalde einschließlich Schulsporthalle Vorlage: 045/2016

Frau Kunth führte aus, dass es sich um einen (Ersatz)Neubau mit gleichzeitiger Kapazitätserweiterung handelt. Ein Grund dafür ist der Zuzug von Flüchtlingskindern (allein reisende minderjährige Jugendliche, Kindern von Asylbewerbern). Gleichzeitig mit dem Schulbau soll eine 2-Feld-Sporthalle errichtet werden. Das Fachministerium hat signalisiert, den Neubau zu fördern (max. 40 %).

Im Bildungs- und Bauausschuss wurde die Maßnahme vom Planungsbüro vorgestellt. Beide Ausschüsse stimmten dem Grundsatzbeschluss einstimmig zu.

Herr Dr. Zeschmann kritisierte die hohe Kostensteigerung und äußerte Zweifel an der Planung der Schülerzahlen, insbesondere für ausländische Schüler. Er forderte einen Nachweis für den langfristigen Bedarf an Schülern und fragte nach, was mit dem alten Schulgebäude passiert. Frau Kunth erläuterte, dass die Schüler derzeit in Storkow und Bad Saarow – und damit nicht wohnortnah - unterrichtet werden. Eine Prognose für die Entwicklung der Schülerzahlen ist nur für die nächsten 5-6 Jahre möglich.

Herr Buhrke ergänzte, dass das alte Schulgebäude an die Stadt Fürstenwalde zurückgeht. Der Landkreis hat und wird keine Wertverbesserungen am Gebäude vornehmen. Damit sind auch keine Erstattungen durch die Stadt erforderlich.

Frage von Herrn Dr. Zeschmann: Warum muss die Schule 18 Mio € kosten?

Frau Huschenbett entgegnete, dass Vergleichsobjekte ähnlich teuer sind. Der Raumbedarf bestimmt sich nach dem Musterraumprogramm des MBS (Grundlage: 450 Schüler).

Herr Umbreit beendete die Diskussion. Seiner Meinung nach handelt es sich bei dem Schulneubau um gut angelegtes Geld, da es für die Bildung aufgewendet wird.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja, 1 Nein

Zu TOP 6 Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung des Wettermuseums in Lindenberg in Höhe von 30 T€. Vorlage: 048/2016

Herr Umbreit erklärte eingangs, dass der Bildungsausschuss im Wettermuseum getagt hat und sich die Mitglieder einstimmig für die Förderung ausgesprochen haben.

Herr Dr. Zeschmann sprach sich gegen die Aufnahme dieser (zusätzlichen) freiwilligen Leistungen in den Haushaltsplan aus.

Frau Kunth begründete den Vorschlag der Verwaltung auf finanzielle Unterstützung des Wettermuseums. Es handelt sich hierbei um ein einmaliges Projekt, das bereits 10 Jahre existiert und ein Lernort ist. Der Zuschuss des Landkreises dient der Sicherung des Museums.

Herr Buhrke wies darauf hin, dass es sich hierbei um eine Abwägungsentscheidung handelt, die der Kreistag zu treffen hat. Der Landkreis liegt sehr niedrig bei seinen freiwilligen Leistungen.

Herr Umbreit nannte das Wettermuseum ein Highlight für die Region, das der Förderung des Tourismus dient.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja, 1 Nein, 1 befangen

Zu TOP 7 Grundsatzbeschluss zur planerischen Vorbereitung der Erneuerung der K 6715, Abschnitte 020 und 030, Ortsdurchfahrt (OD) Kummerow der Stadt Friedland Vorlage: 046/2016

Herr Labahn erläuterte die Beschlussvorlage. Die Ortslage Leißnitz wird im Jahr 2016 realisiert. In den Jahren 2017/2018 soll die Erneuerung der Ortslage Kummerow folgen. Der Fachausschuss hat der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt. Perspektivisch soll die Straße zur Gemeindestraße abgestuft werden.

Herr Dr. Zeschmann sprach sich gegen die Maßnahme aus. Als Gründe nannte er die geringe Verkehrsbelastung. Außerdem gäbe es parallele Straßen zur Bundesstraße.

Herr Vogelsänger entgegnete, dass die Straße eine allgemeine Erschließungsfunktion habe. Sinnvoll ist es, eine gemeinsame Lösung mit der Gemeinde zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 1 Nein

Zu TOP 8 Richtlinie des Landkreises Oder-Spree für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Förderung der Integration von Flüchtlingen Vorlage: 054/2016

Frau Kaiser erläuterte die Gründe für die beabsichtigte Förderung. Das Finanzvolumen beträgt 15 T€.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 9 Neuregelung der Umsatzbesteuerung der juristischen Person des öffentlichen Rechts (§ 2b Umsatzsteuergesetz)
Vorlage: 056/2016**

Umfängliche Ausführungen zur Notwendigkeit der Beschlussvorlage erfolgten durch Herrn Buhrke. Die gesetzliche Materie ist sehr kompliziert. Mit der Wahrnehmung der Option verschafft sich der Landkreis Zeit, um Chancen der neuen steuerrechtlichen Regelung auszuloten bzw. öffentlich rechtliche Vereinbarungen abzuschließen, um Nachteile für den Landkreis zu vermeiden. Dazu wird sich der Landkreis fachmännischen Rat einholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 10 Rettungsdienstgebührensatzung 2017
Vorlage: 057/2016**

Die Krankenkassen haben ihr Einverständnis zu den für das Jahr 2017 kalkulierten Rettungsdienstgebühren erteilt. Die Gebühren sinken trotz Mehraufwendungen für Personalkosten. Der Grund dafür ist die höhere Anzahl von Einsätzen. Uneinbringliche Forderungen (wie z.B. Vollstreckungskosten) gehen zu Lasten des Trägers (ca. 30 – 40 T€).

Zu TOP 11 Info zum Stand der Erarbeitung des Planentwurfs 2017

Herr Buhrke informierte ausführlich über den Stand der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2017. Diese frühzeitige Information soll einen möglichst frühzeitigen Austausch mit allen Beteiligten zu wesentlichen Haushaltsdaten ermöglichen.

Prämissen für die Haushaltsaufstellung sind:

- Was haben wir an Investitionen mit den Finanzplanungen beschlossen?
- Welche finanziellen Mittel stehen für die Umsetzung zur Verfügung?
- Wie fließen die Mittel ab?
- Wie stellt sich der Ergebnishaushalt für das Jahr 2017 dar?

Die Ausführungen erfolgten auf der Grundlage der dem Protokoll beigefügten Unterlagen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Umbreit merkte an, dass die Haushaltsklausur mit den Bürgermeister/Amtsleitern, zu der auch die Abgeordneten eingeladen wurden, besser in den Abendstunden durchgeführt werden sollte. Nur so wäre es möglich, dass auch Abgeordnete an der Beratung teilnehmen könnten.

Zu TOP 12 Sonstiges

Herr Dr. Zeschmann bat um eine Aussprache zum Schreiben des MIK zum Haushaltsplan 2016. Er bezog sich auf den 1. Satz unter dem Punkt Hinweise. Insbesondere wollte er wissen, was geeignete Maßnahmen sind, um der „negativen Ergebnis- und Finanzentwicklung“ entgegenzuwirken.

Herr Buhrke wies darauf hin, dass sich die Anmerkung auf den Ergebnishaushalt bezieht. Der Ergebnishaushalt ist durch den Einsatz von Rücklagen (unecht) ausgeglichen. Sind die Rücklagen aufgebraucht, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und durch den Kreistag beschließen zu lassen.

Ralf Umbreit
Stellv. Vorsitzender des
Ausschusses für Haushalt
und Finanzen

Hariett Wellmer
Schriftführerin